

fol. 57 b Kaes gelt

58 a Item Jäckleins kind von Vaducz² gend von
ainem guett ze Tüns³ des kesslerers guet
ijj kaes

58 b Item Das guett ze Trisen das der
kessler pawet giltet xi käs⁸

Abschrift im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Urbar n. 234/1. — Beschreibung und Zergliederung der Handschrift siehe n. 157. — Das Zinsverzeichnis des Zerhoch beginnt ab fol. 51 b unter der Überschrift: «Dicz sind die zins vnd das gelt das mein herr graff Ruedolff hat vnd das der Zerhoch gesampnt hat vnd auff den herpst anno 63 vnd antwurten sol aber die zeins». Es reicht bis fol. 59 b Mitte, wo das Verzeichnis des Hans «Seser» beginnt. Beide Verzeichnisse sind keine Abschriften des Urbars Graf Rudolfs von 1363; der Inhalt deckt sich zwar im allgemeinen mit den betreffenden Partien des Urbars, doch bestehen öfters Abweichungen, auch in der Form. Ausserdem ist die Gliederung verschieden: im Urbar nach Zinsträgern, in den Zinsverzeichnissen auch nach der Natur der Zinse. Das Verzeichnis Zerhochs kann mit dem des Hans «Seser» eine Einheit gebildet haben. Am Ende von dessen Verzeichnis folgt eine kurze Abrechnung mit dem «Schouer» und an diese schliesst sich die Abrechnung mit Zerhoch (fol. 64 a): «Item Auff den vorgenannten tag hat gerait Zerhoch von der Zeins wegen so er pflicht und geantwort hatt anno Lxij^o vnd von dem Jar vnd beschach die Raitung auff Galli Anno lxiiij^o Vnd sol bey den selben zeinsen der zerhoch noch antwürttten etc.» Zerhoch hat also an Gallitag 1364 über die Jahre 1363 und 1364 abgerechnet, sicher an Hand des obigen Verzeichnisses, das nach der Überschrift und auch in Hinblick auf die Anlage des Urbars 1363 ebenfalls diesem Jahre zuzuschreiben ist. Dasselbe gilt natürlich auch für das Verzeichnis des Hans «Seser».

1 Rudolf von Montfort, der letzte Graf von Feldkirch † 1390.

2 Vergl. das Urbar von 1363 fol. 37 a.

3 Düns, Walgau, Vorarlberg.

4 Fraxern, Vorderland, Vorarlberg.

5 Suldis, Gde. Zwischenwasser, Vorderland.

6 Feldkircher Bürger, 1355 vom Grafen enteignet.

7 Mäls bei Balzers. Die wiedergegebene Stelle kommt auch im Urbar Graf Rudolfs 1363 auf fol. 33 a vor und ist dort gestrichen. Die Entlegenheit dieses Zinses und das gemeinsame Vorkommen mit konfiszierten Gütern der beiden Han sowie die Auslösung lassen auf Zinsbesitz einer Feldkircher Familie schliessen, der ebenfalls konfisziert wurde.

8 Diese Stelle kommt auch im Zinsverzeichnis des Hans «Seser» vor (fol. 63 a); siehe n. 158.